



Auch 2024
wieder mit
Serious Black
bei ROCK IM
MARKT dabei!

Der bodenständige Rockmusiker: Mario Lochert



*„Meine Eltern
haben immer an
mich geglaubt, mich
unterstützt und mir
Sachen ermöglicht,
von denen andere nur
träumen können und
dafür will ich mich
von ganzem Herzen
bedanken.“*

Menschen in Kirchseeon

In unserem Ort gibt es zahlreiche Männer und Frauen, deren außergewöhnliches Engagement in Beruf, Ehrenamt oder der Kunst öffentliche Würdigung verdient. In dieser Rubrik stellen wir sie vor.

Echte Metal-Rocker leben in Skandinavien oder den USA, tragen zum grimmigen Gesichtsausdruck ausschließlich Lederkluft und produzieren in erster Linie Lärm? Nichts davon trifft auf den Mann zu, der die Tür des Reihenhauses in Kirchseeon öffnet und dem Besuch erst mal einen Cappuccino macht. Im Hausflur stehen Kinderschuhe, aus dem Wohnzimmer blickt man in den Garten, ganz normale Kleinstadtidylle halt. Und Mario Lochert ist ebenfalls völlig ‚normal‘ geblieben, obwohl er als Musiker und Soundengineer zu den ganz Großen der Branche gehört.

Das wissen viele am Ort, wo der Mittvierziger aufwuchs, bereits in ganz jungen Jahren Vorstand der Initiative ‚Rock ME‘ wurde und gut befreundet war mit lokalen Tonkünstlern wie Hans Reupold jr. von Schariwari. Vielleicht ist manchen aber nicht klar, dass Lochert nicht nur weltweit mit Bands, Firmen und Crews vernetzt ist, sondern bereits in mehr als 50 Ländern selbst auf der Bühne stand, in China sogar teilweise vor 70.000 Leuten – „Ich sag immer, die einzigen Flecken, wo ich noch nicht war, sind Afrika, die Arktis und der Nordpol“, sagt er und lacht.

Dabei war eine solche Karriere für den Sohn eines Tankschweißers und einer Fremdsprachenkorrespondentin ohne jegliche Kontakte in die Musikbranche alles andere als vorprogrammiert. „Als Jugendlicher wollte ich immer Fußballer werden“, erklärt der Rocker, der sich aber auch durchaus eine Ausbildung als Förster hätte vorstellen können. Am Ende wurde es ... eine Konditorlehre beim Hasi in Grafing.

Den Rock allerdings verlor der junge Bassist nie aus den Augen: „Wenn ich etwas wirklich will, beiße ich mich fest.“ Der ersten Schulband folgte die Gründung von Emergency Gate, parallel zum Spielen und Schreiben von Songs, arbeitete sich Lochert durch Wälzer über Musikmanagement und darüber, „wie das Business funktioniert“. Die Zufallsbegegnung mit dem renommierten Toningenieur Spike Streefkerk, zu dessen Klientel Künstler wie Phil Collins und Lionel Richie gehörten, brachte dann auch die endgültige Hinwendung zum Musik-Metier. „Er fragte mich: ‚Willst du das lernen?‘ und bildete mich zum Soundengineer aus während ich nebenbei als Postbote arbeitete“, erzählt Lochert.

Der Rest ist Geschichte: 2006 der erste Plattenvertrag, damals noch mit Emergency Gate – verkauft wird die Scheibe nicht nur in Europa, sondern auch in den USA. 2009, nach einem

Neustart mit anderem Sänger, geht es international auf Tour, unter anderem nach Australien, Japan, Korea und China. 2014 schließlich folgt dann die Geburtsstunde von Serious Black. Diese internationale Band renommierter Musiker ist seit 10 Jahren mit jedem Album in den offiziellen Charts im In- und Ausland vertreten, zuletzt sogar auf Platz 16 in Deutschland, tritt auf Tourneen, Festivals und Shows rund um den Globus auf. Mario Lochert wiederum ist ein Tausendsassa, der als Musiker, Booking Agent, Manager, Toningenieur und Produzent weltweit Anerkennung genießt. Bei der Musikproduktion sorgt er dafür, dass jedes Instrument und jede Gesangsstimme zur vollen Entfaltung kommt. Wie umfangreich und komplex diese Arbeit ist, zeigt eine Handyaufnahme. Elf Sekunden dauert es, durch mehr als 100, auf dem Computerprogramm übereinanderliegende Spuren zu scrollen, die nacheinander von Schlagzeug, Bass, Gitarren, Keyboards, Orchester und Chören aufgenommen und produziert wurden - nur für einen einzigen Titel! Daraus gilt es, den perfekten Song zu mischen, dessen Text und/oder Musik nicht selten von Lochert selbst stammen.

Zeit für einen Abstecher ins Untergeschoss – das Profi-Studio wurde beim Hausbau bereits mitgedacht und besitzt eine Trennfuge zum Rest des Gebäudes – aus Gründen der Akustik und Schalldämmung. In der schalldichten Kabine spielen die Musiker Spur um Spur für das neue Album ein, das am 27. September erscheinen wird. Auf dem Mischpult hat Lochert aus der Stimme seiner 9-jährigen Tochter einen ganzen Kinderchor gezaubert, der in einem der Songs zu hören sein wird.

Die Familie ist auch der Grund, warum der bodenständige Metalller seine Tourneen ein bisschen zurückgefahren hat. „Wobei es einfach überwältigend ist, wenn das Publikum weltweit mitsingt, was du dir in deinem Keller in Kirchseeon ausgedacht hast!“, schwärmt der Mann mit den vielen Talenten. Doch so schön die Welt und das Reisen auch sein mögen, „wirklich daheim fühle ich mich in Kirchseeon.“ Oder in dem kleinen Häuschen, 70 Meter vom Meer entfernt, das er sich vor einiger Zeit in Italien selbst gebaut hat. Es liegt in der Nähe von Ravenna, der Ort ist ihm seit mehr als 40 Jahren von Familienurlauben vertraut.

Nicht nur dort lebt die Erinnerung an seinen unlängst verstorbenen Vater weiter. „Meine Eltern haben immer an mich geglaubt, mich unterstützt und mir Sachen ermöglicht, von denen andere nur träumen können und dafür will ich mich von ganzem Herzen bedanken“, beschreibt Mario Lochert den Grund, warum er das neue Album mit dem Titel „Rise of Akhenaton“ seinem Papa gewidmet hat. Ein Leben, vollgepackt mit Rockmusik. Ein Mann, in der Welt zu Hause, aber in Kirchseeon dahoam!

*Text: Michaela Pelz - i. A. vom Markt Kirchseeon
Fotos: Jarmila Hajek*

Kennen auch Sie Menschen, die Besonderes leisten in Kirchseeon und eine Würdigung in dieser Rubrik verdienen? Dann freuen wir uns über Ihre Nachricht an kirchseeon-aktuell@kirchseeon.de oder Ihren Anruf unter Tel. 08091 / 552-17.